

# Dossiers zu den Ergebnissen der Befragung junger Olfener Bürger\*innen – Folge 1



## «Befragung und Beteiligung»

**Warum eigentlich eine Befragung? Wer hat teilgenommen? Wie wurde die Befragung bewertet? Und wie soll es weitergehen?**

**Wenn ich für einen Tag Bürgermeister\*in in Olfen wäre...**

“Ich würde für mehr Transparenz, mehr Demokratie, mehr Bürgerbeteiligung sorgen“

“Ich würde mich in eine Lokalität auf dem Marktplatz setzen und mit den Bürgerinnen und Bürgern plaudern. Sie fragen, was man gemeinsam verändern könnte, was gut läuft etc.“

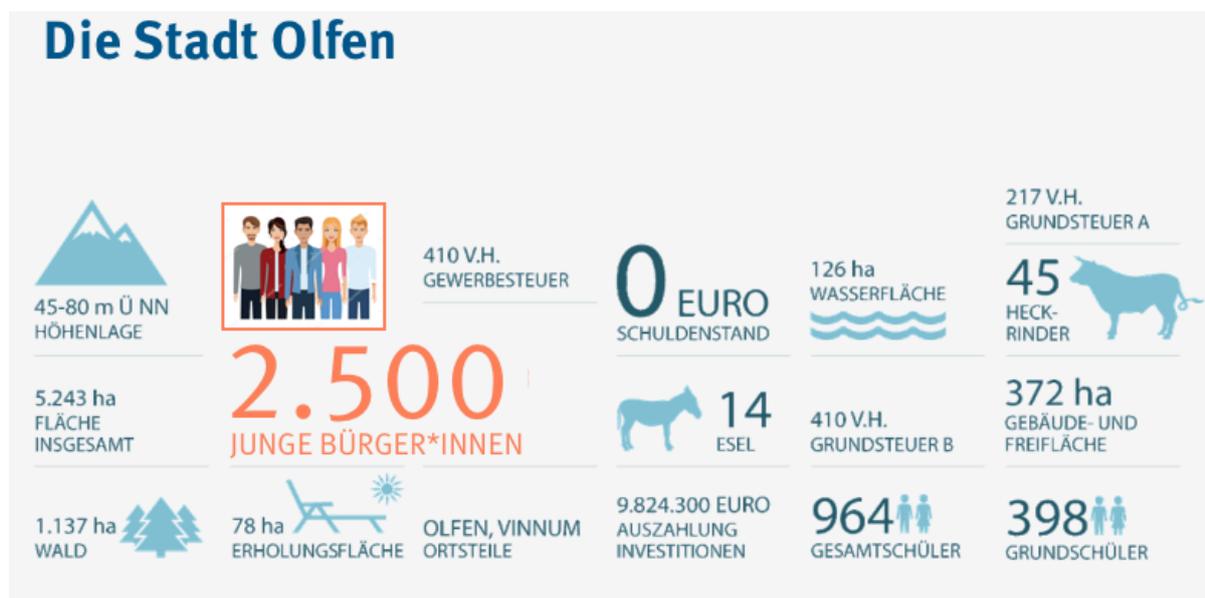
“Ich würde die Interessen jüngerer Menschen unterstützen. Wir haben sehr viel für Senioren hier und für Kleinkinder, aber alles was dazwischen im Alter ist, wird sehr wenig angeboten.“



## Ziele der Befragung aus Sicht der Stadt Olfen

Die Stadt Olfen hat rund 13.000 Einwohner, davon sind zwischen **rund 2.500 Bürger\*innen im Alter von 16 bis 35 Jahren**. Bis dato lagen der Stadt Olfen keine genauen Erkenntnisse dazu vor, wie gesellschaftlich und politisch interessiert diese jungen Olfener Bürger\*innen sind, welche Themen sie besonders beschäftigen, welche gesellschaftlichen Probleme ihnen am Herzen liegen, welche Werte ihre Einschätzungen prägen. Wir wussten nicht, wie sie sich über Politik und das

Geschehen in und um Olfen informieren, wie sie sich gesellschaftlich und politisch einbringen – oder gerne einbringen würden. Wir wussten wenig darüber, wie zufrieden die jungen Menschen mit dem Leben in Olfen sind, welche Vorstellungen und Visionen sie für die Stadtentwicklung haben, was ihnen an Zukunftsthemen wie Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität und Digitalisierung wichtig ist, wie sich die jungen Menschen ihre Zukunft in Olfen vorstellen. Zwar gibt es in Deutschland eine ganze Reihe von „Jugendstudien“ – etwa die bekannte *Shell Jugendstudie* oder auch die *JIM Studien* –; im Fokus dieser Studien stehen jedoch oft junge Menschen aus urbanen Räumen. Über das Leben und die Situation junger Menschen in ländlichen Regionen sagen die Studien daher oft wenig aus.



Daher wurde im Sommer 2019 die Idee geboren, die jungen Olfener Bürger\*innen in **Kooperation mit der Westfälischen-Wilhelms Universität Münster** zu befragen. Die Befragung gilt als Standardinstrument der empirischen Sozialforschung bei der Ermittlung von Fakten, Wissen, Meinungen, Einstellungen und Bewertungen. Ziel war es zu verstehen, wie junge Bürger\*innen in Olfen sich informieren und engagieren, was ihre Wünsche, Interessen und Zielsetzungen sind, damit diese in die geordneten Verfahren der Stadtentwicklung eingebracht werden können. Die Befragung wurde daher so konzipiert, dass sie Impulse für die Stadtentwicklung Olfens und Informationen für eine weitere Beteiligung der jungen Menschen liefern kann.

### Themen der Befragung

Zu drei Zeitpunkten – im Sommer, Herbst und Winter 2020 – wurden alle jungen Olfener\*innen im Alter von 16 bis 35 von **Bürgermeister Wilhelm Sendermann** persönlich eingeladen, an der Online-Befragung teilzunehmen. In der ersten Befragung ging es um das „**Leben in Olfen**“ und „**Visionen für die Stadtentwicklung Olfens**“. In den nachfolgenden beiden Befragungswellen standen die Themen „**Jugend und Familie**“ (Befragung 2) sowie „**Umwelt- und Klimaschutz**“ (Befragung 3) im Fokus. In der dritten Befragung haben wir die Teilnehmer\*innen außerdem zu ihren



Wünschen bezüglich der Umsetzung der Befragungsergebnisse befragt. Die Befragungen wurden jeweils von einer umfangreichen Informationskampagne begleitet, um eine möglichst große Beteiligung der Bürger\*innen sicherzustellen.

## Beteiligung der jungen Olfener Bürger\*innen an der Befragung

Eine hohe Anzahl der angeschriebenen jungen Olfener Bürger\*innen ist der Einladung von Wilhelm Sendermann zur Teilnahme gefolgt: An der ersten Befragung haben sich (bereinigt) 550 Personen, an der zweiten Befragung 472 und an der dritten Befragung 333 Personen *vollständig* an der Umfrage beteiligt. Von den **rund 2.500 angeschriebenen Bürger\*innen im Alter von 16 bis 36 Jahren** haben insgesamt gut **900 Personen** zumindest an einer der drei Befragungswellen teilgenommen. Es hat sich also jede\*r zweite bis dritte Olfener Bürger\*in der relevanten Altersgruppe an der Studie beteiligt. Das ist auch nach wissenschaftlichen Maßstäben eine **außergewöhnlich hohe Rücklaufquote**. Die hohe Beteiligung spricht nicht nur dafür, dass die jungen Olfener\*innen die Chance, ihre Meinung zu artikulieren, engagiert angenommen haben – sie unterstützt auch die Belastbarkeit der Befunde.



**Bürgerbefragungen dienen im Wesentlichen einer Bedarfs-, Erfolgs- oder Zufriedenheitsmessung. Sie wurden bislang überwiegend eingesetzt, um Meinungen und Präferenzen von Bürger\*innen hinsichtlich konkreter städtebaulicher oder verwaltungs-organisatorischer Prozesse einzuholen oder um allgemein einen Eindruck von der subjektiv wahrgenommenen Lebensqualität und der Stimmung innerhalb von Gemeinden zu gewinnen. Befragungen haben sich auch als Instrument bewährt, „das entscheidungsrelevante Informationen in Bezug auf die öffentliche Meinung der Bürger\*innen zu einer anstehenden Frage bereitstellen und so letztlich deren demokratische Legitimität sichern helfen kann“**



AUS: Brake, Anna (2008): Internetbasierte Befragung – ein Instrument für den Weg in eine aktive Bürgergesellschaft? In Kersting, N. (Hrsg.): Politische Beteiligung. Wiesbaden: Springer VS, Seite 65-80.



### **Merkmale der befragten jungen Olfener Bürger\*innen**

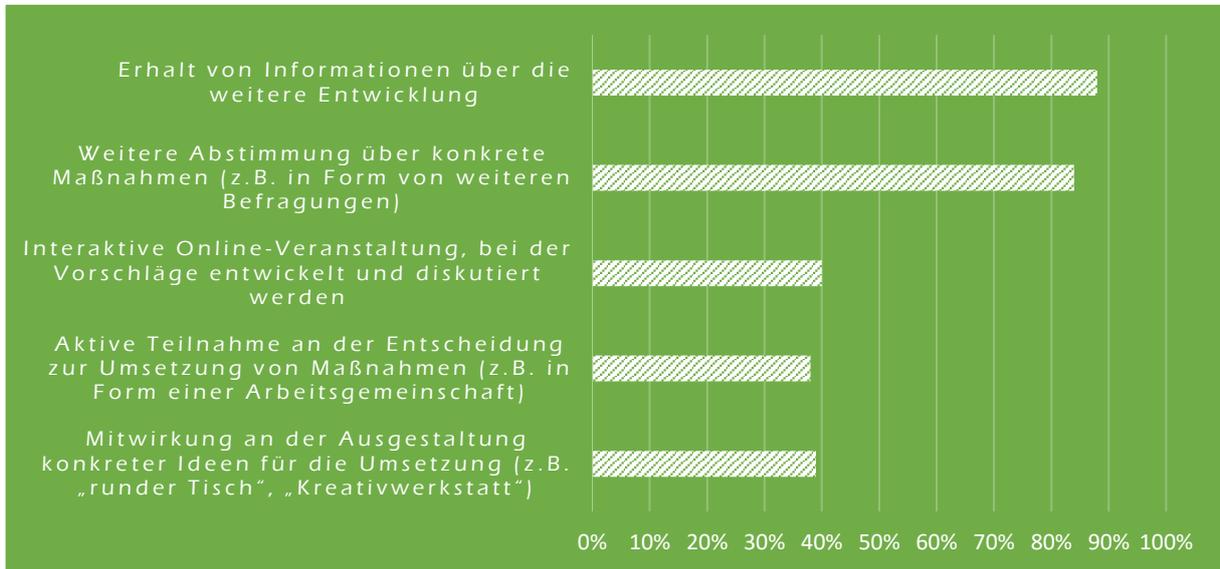
Die Befragten verteilten sich **ausgewogen über die Altersgruppen**: gut ein Viertel (27 Prozent) der Befragten war zwischen 16 und 20 Jahre alt, jeweils knapp ein Viertel (24 Prozent) liegt in der Altersgruppe 21 bis 25 Jahre bzw. zwischen 26 bis 30 Jahre und genau ein Viertel (25 Prozent) ist zwischen 31 und 35 Jahre alt. Insgesamt haben **mehr Frauen** als Männer an der Befragung der jungen Olfener Bürger\*innen teilgenommen. Die befragten Personen stammen aus einem **breiten Bildungsspektrum**; sie verfügen im Schnitt über ein **leicht überdurchschnittliches politisches Interesse** und wohnen schon relativ lange in Olfen.

### **Bewertung der Befragung aus Sicht der befragten jungen Olfener Bürger\*innen**

Nach der Bewertung der Befragung haben wir zum Abschluss der Studie gefragt (Erhebung 3, Dezember 2020) gefragt. Die 330 Teilnehmer\*innen der dritten Befragung haben die Studie **sehr positiv bewertet**: 91 Prozent der Teilnehmer\*innen bewerteten die Befragung als „eine gute Sache“. Fast 80 Prozent hatten durch die Befragung das Gefühl, dass **die Stadt Olfen wirklich an ihrer Meinung interessiert** ist. 76 Prozent fühlten sich durch die Befragung von der Stadt **ernst genommen**. Diese Wahrnehmung stärkt auch die eigene Bereitschaft, sich einzubringen: Zukünftig möchten 38 Prozent der Befragten ihre **Wünsche offener an die Stadt Olfen** kommunizieren; 39 Prozent möchten sich **mehr engagieren**. Dass die Befragungen so positiv wahrgenommen wurde, ist ein toller Erfolg. Es zeigt, dass es den jungen Olfener Bürger\*innen wichtig ist, ihre Meinung mitzuteilen und von der Stadt in Entscheidungen einbezogen zu werden.

# Ich würde mich gerne weiter einbringen!

Und in welcher Form möchten Sie weiter eingebunden werden? Bitte bewerten Sie die nachfolgenden Beteiligungsformate danach, wie wichtig Ihnen diese sind, um weiter eingebunden zu werden



## Wünsche für das weitere Vorgehen und den Umgang mit den Befragungsergebnissen

Fast 90 Prozent der befragten Olfener Bürger\*innen wünschen sich, über die Ergebnisse der Befragung informiert zu werden. Die präferierten Informationskanäle sind dabei die Website der Stadt Olfen (76%), Social Media Kanäle (74%), und die Zeitung (58%). Viele der befragten Olfener Bürger\*innen möchten aber nicht nur informiert werden, sondern würden sich auch gerne weiter bei der Ausgestaltung konkreter Maßnahmen einbringen: 62 Prozent der Befragten würden gerne in den Prozess der Maßnahmenausgestaltung eingebunden werden – 38 Prozent haben kein Interesse daran.

## Haben Sie Interesse daran, sich in die Maßnahmenumsetzung einzubringen?



Ja  
62%

Kein  
Interesse  
38%



Diejenigen, die weiterhin eingebunden werden möchten, haben wir auch gefragt, in welcher Form sie sich dies wünschen. Neben dem großen Bedürfnis nach Informationen über die Befragungsergebnisse sind 83 Prozent daran interessiert, über die nachfolgenden Maßnahmen **mitabstimmen** zu können (etwa mithilfe weiterer Befragungen). 40 Prozent finden **Online-Veranstaltungen zur Diskussion** über Vorschläge wichtig, 38 Prozent würden sich wünschen, in einer **Arbeitsgruppe** über die Umsetzung konkreter Maßnahmen mitentscheiden zu können. Und 39 Prozent wäre sogar wichtig, an der konkreten **Ausgestaltung von umsetzbaren Ideen** mitzuwirken. Diese hohe Beteiligungsbereitschaft ist bemerkenswert – und eine Auszeichnung für die Stadt Olfen!

### Wie geht es nun weiter?

Ziel der Befragung war es, die Wünsche, Interessen und Zielsetzungen der jungen Bürger\*innen Olfens zu ermitteln, damit diese in die geordneten Verfahren der Stadtentwicklung einfließen können. Die Befragung wurde bewusst so angelegt, dass sie Impulse für die zukünftige Entwicklung und Gestaltung Olfens liefern kann. Die hohe Beteiligungsbereitschaft, das Engagement, mit denen die jungen Olfener\*innen die Fragen beantwortet haben, ist für die Stadt Olfen ein großes Geschenk – zugleich aber auch ein Auftrag. Die Stadt Olfen will diesen Auftrag annehmen.

In den kommenden Monaten werden wir Stück für Stück über die Befragung informieren – und damit bereits den in der letzten Erhebung artikulierten Wünschen unserer jungen Befragten Rechnung tragen. Auch die *Olfener Stadtzeitung* und *Radio Kiepenkerl* werden über die Ergebnisse der Befragung berichten. Im Sommer und Herbst werden die Ergebnisse der Befragung Thema im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Olfen sein, spätestens im Herbst wollen wir uns auf konkrete Maßnahmenpakete konzentrieren und diese dann – wo möglich und sinnvoll – unter Beteiligung der Olfener Bürger\*innen umsetzen.



### Information über Themendossiers & begleitende Online-Diskussionsrunden

Im ersten Schritt steht nun die Information über die Befragungsergebnisse an: Ab dem 28. Mai veröffentlichen wir auf der Homepage der Stadt Olfen **jeden zweiten Freitag ein „Themendossier“**, in denen wir die wichtigen Ergebnisse der Befragung für Sie zusammenfassen, erklären und einordnen. Los geht es mit dem **Themendossier „Zukunftsvision Olfen“**, das am 28.05. erscheint.

#### Fahrplan Themendossiers & Online-Diskussionsrunden

28.05.	Themendossier „Zukunftsvision Olfen“ auf der Homepage
02.06.	Online-Diskussionsrunde via ZOOM „O&A Zukunftsvision Olfen“
11.06.	Themendossier „Umwelt- und Klimaschutz“ auf der Homepage
16.06.	Online-Diskussionsrunde via ZOOM „Umwelt- und Klimaschutz in Olfen“
25.06.	Themendossier „Was wichtig ist – Werte und Ziele“ auf der Homepage
30.06.	Online-Diskussionsrunde via ZOOM „Was wichtig ist – Werte und Ziele“

Jeweils am Mittwoch darauf – zum ersten Mal **am 02.06.** – veranstalten wir über **ZOOM** eine **Online-Diskussionsrunde „Q&A Zukunftsvision Olfen“**, zu der alle Bürger\*innen Olfens und Interessierte herzlich eingeladen sind. Von 18:00-19:00 Uhr stehen Ihnen Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der Stadtplaner und Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck und die wissenschaftliche Leiterin der Studie, Prof. Dr. Stephanie Geise, für Fragen, Austausch und die Diskussion der Ergebnisse zur Verfügung. Da wir die **Umsetzung der Befragungsergebnisse in konkrete Maßnahmen als offenen Prozess** verstehen, können Sie hier auch gerne weitere Ideen, Themen und Maßnahmenvorschläge einbringen, die Ihnen für die Zukunft Olfens wichtig sind.

### **Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!**

Konkrete Fragen und Vorschläge können Sie über die E-Mail-Adresse [befragung@olfen.de](mailto:befragung@olfen.de) an uns richten – wir werden uns bemühen, Ihre Fragen in den kommenden Diskussionsrunden zu beantworten.

### **Warum sind die Ergebnisse der Befragung wichtig für Olfen?**

„Die Ergebnisse der Befragung sind für mich wichtig, da wir die Perspektiven, Ziele, Interessen und Wünsche der jungen Olfener\*innen erfassen und sie dadurch stärker als bisher möglich in die Entwicklung unserer Stadt einbeziehen können“



## **KOMPAKT: Die Befragung der jungen Olfener Bürger\*innen**

### **Hintergrund**

Hinter der Befragung steht der Wunsch, die jungen Olfener\*innen stärker an der Gestaltung Olfens zu beteiligen. Ziel war, die Wünsche und Interessen der jungen Bürger\*innen Olfens systematisch zu erfassen, um sie in die geordneten Verfahren der Stadtentwicklung einzubringen. Die Befragung wurde so angelegt, dass sie Impulse für die Entwicklung Olfens liefern kann.

### **Methode und Teilnehmer\*innen**

Alle Olfener Bürger\*innen im Alter von 16 bis 35 Jahren wurden eingeladen, sich an der Online-Befragung zu beteiligen. Bei der ersten Befragung sind 550 Personen, bei der zweiten 472 und bei der dritten Befragung 333 Olfener Bürger\*innen dieser Einladung gefolgt und haben vollständig an der Umfrage teilgenommen. Von den rund 2.500 angeschriebenen Bürger\*innen haben rund 900 Personen mindestens einen der drei Fragebögen ausgefüllt. Es hat sich also jede\*r zweite bis dritte Olfener Bürger\*in der relevanten Altersgruppe an der Studie beteiligt. Das ist eine außergewöhnlich hohe Rücklaufquote. Die hohe Beteiligung unterstützt die Belastbarkeit der Befunde.

### **Kooperation mit der WWU Münster**

Das Forschungsprojekt wurde in Kooperation mit der Westfälischen-Wilhelms Universität Münster durchgeführt. Die wissenschaftliche Leitung des Projekts hatte Prof. Dr. Stephanie Geise inne. Im Rahmen eines zweiseimestrigen Lehrforschungsprojekts im Master-Studiengang Strategische Kommunikation waren ab April 2020 außerdem Prof. Dr. Volker Gehrau (WWU Münster) sowie 13 Studierende des Master-Seminars Strategische Kommunikation an der Kooperation aktiv beteiligt: Carol Marie Christ, Lisa Dlugosch, Verena Ernst, Charlotte Flint, Hannah Göke, Felia Holtermann, Katharina Kirstein, Katharina Koop, Franziska Krämer, Jacqueline Reimer, Sebastian Oliver Sennholz, Mira Wischnowsky und Hanna Witeczek.

<https://www.uni-muenster.de/Kowi/forschen/projekte/pol-partizipation-junger-buergerinnen-im-lokalen-raum.html>

### **Ansprechpartner für Fragen**

Wissenschaftliche Leitung des Projekts:

Prof. Dr. Stephanie Geise (Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung, Universität Bremen; Institut für Kommunikationswissenschaft, WWU Münster)  
[stephanie.geise@uni-muenster.de](mailto:stephanie.geise@uni-muenster.de)

Konkrete Fragen und Vorschläge können Sie auch über die E-Mail-Adresse [befragung@olfen.de](mailto:befragung@olfen.de) an uns richten – wir werden uns bemühen, Ihre Fragen in den kommenden Diskussionsrunden zu beantworten.